

SEBASTIAN KLUG **blue memories**

Die Serie *blue memories* basiert auf Fundstücken von Berliner Trödelmärkten. Die Schwarz-Weiss Fotografien aus den 1940er-60er Jahren erzählen auf unverstellte Art die Geschichten unserer möglichen Nachbarn aus einer anderen Zeit. Es sind Dokumente der Unbekümmertheit im Umgang mit der Kamera, die sich nicht für die Vermittlung eines bestimmten Selbstbilds interessieren. Die Faszination, Unbekannten so nahe zu treten, ringt mit dem schlechten Gewissen des Voyeurs. Sebastian Klug entscheidet sich für den Weg der Verfremdung, der die Bilder gleichzeitig sichtbar macht und eine Distanz zu den Abgebildeten wahrt. Er fotografiert die Abzüge mit seiner alten Handykamera, die einen grünlich-blauen Schleier aus grobkörnigem Rauschen über die Bilder legt. Wie in seinen anderen Serien auch, zerschneidet er jeweils zwei Drucke eines Bilds und verwebt sie miteinander. Auf diese Weise entstehen Objekte, die das ursprüngliche Bild digital wie manuell manipulieren und es mit einer vielfach gebrochenen Oberfläche um ein optisches wie haptisches Eigenleben bereichern.

BERNHEIMERCONTEMPORARY.DE



VERNISSAGE
18. OKTOBER 2018
18 UHR

AUSSTELLUNG
18. OKTOBER
BIS 18. NOVEMBER



ADRESSE
Oranienburger Straße 32
10117 Berlin

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Samstag
12-18 Uhr

BUS & BAHN
Oranienburger Straße